



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 19. Mai 2026

Mehr Raum für Flüsse und Auen: Neues Förderprogramm stärkt natürlichen Hochwasser- und Klimaschutz

Das Bundesumweltministerium (BMUKN) hat ein neues Förderprogramm zur Renaturierung von Auen an kleineren Fließgewässern gestartet. Es ist Teil des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) und soll dazu beitragen, Flüsse und ihre Auen wieder stärker in einen naturnahen Zustand zu überführen, wie der heimische Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig mitteilt. Für erste Projekte stehen zunächst rund 59 Millionen Euro zur Verfügung.

„Mit der gezielten Förderung der Auenrenaturierung wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um Klimaschutz, Hochwasservorsorge und Naturschutz miteinander zu verbinden. Gerade an kleineren Flüssen entstehen so Projekte, welche die Lebensqualität merklich verbessern“, hebt Knoerig die Bedeutung des Programms für seinen Wahlkreis Diepholz/Nienburg I hervor.

Gefördert werden Maßnahmen wie der Ankauf von Flächen, die Wiederanbindung von Altarmen, der Rückbau von Entwässerungen sowie die ökologische Aufwertung von Auenlandschaften. Ziel ist es, Flüssen wieder mehr Raum zu geben, damit sie Wasser speichern, Hochwasserspitzen abmildern und Kohlenstoff langfristig binden können.

Anträge können über die Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH eingereicht werden. ZUG bietet darüber hinaus zwei Online-Veranstaltungen für Förderinteressierte statt. Am Donnerstag, 21. Mai, wird von 10 bis 11 Uhr die Förderrichtlinie vorgestellt. Am Mittwoch, 17. Juni, findet außerdem von 10 bis 11 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung zur Skizzeneinreichung statt. Alle weiteren Infos gibt es unter www.z-u-g.org/ank-auen/.

Im Haushalt des Bundesumweltministeriums wurde das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in der jüngeren Vergangenheit finanziell sukzessive aufgestockt; ab 2028 stehen über den Klima- und Transformationsfonds jährliche Ausgaben von über 1 Mrd. Euro für entsprechende Programme bereit.